Die Furka-Oberalp-Bahn

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774422

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Pro-Juventute-Marken 1950

Ab 1. Dezember erscheinen wiederum Sondermarken Pro Juventute mit Verkaufszuschlag, die neuerdings fünf Taxwerte umfassen werden. Auf der Fünfermarke ist Theophil Sprecher von Bernegg abgebildet, der Generalstabschef im Ersten Welt-

ATP-Bilderdienst.

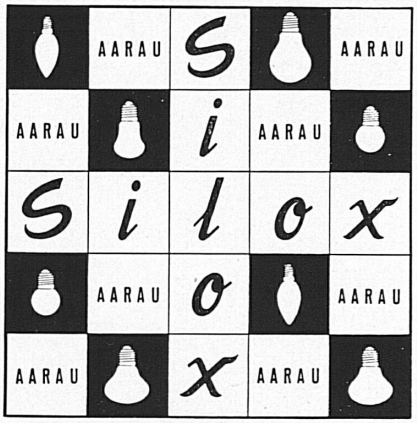
krieg, dessen Geburtstag sich am 27. April zum 100. Male gejährt hat. Die auf den übrigen Werten abgebildeten Motive — Insekten — eröffnen eine Folge für mehrere Jahre. Der Reinerlös kommt diesmal hauptsächlich der bedürftigen Schuljugend zugute.

10 Jahre Schweizerische Jugendskilager

Genau zehn Jahre sind es her, seitdem der Zentralvorstand des Schweizerischen Skiverbandes den Beschluß gefaßt hat, ein schweizerisches Jugendskilager durchzuführen. Eine Welle der Begeisterung ging damals durch die Reihen unserer Schweizer Jugend. Im Winter 1940/41 konnten 500 Knaben nach Pontresina ziehen. Ein Jahr später kamen auch die Mädchen dran, und die Zahl der Kinder wuchs auf 1000. Nach Pontresina beherbergten Montana, Wengen, Davos, Arosa, Engelberg, St. Moritz, Grindelwald, Andermatt und Lenk die Lager. Dank der Opferbereitschaft unserer Bevölkerung konnte man bis auf den heutigen Tag dem schönen Grundsatz des ersten Lagers treu bleiben: « Kein Teilnehmer bezahlt, kein Funktionär läßt sich bezahlen. »
Geübte Mitarbeiter — Kantonsleiter und Instruktoren bei den Buben und Kantonsleiterinnen und Instruktorinnen bei den Mädchen — betreuen die Kinder, sorgen für Disziplin und ersetzen für ein paar Tage die elterliche Umsicht. Die Kinder sind in guten Händen. Der Skiunterricht erfolgt nach den Richtlinien des Interverbandes für Skilauf, ist aber durchwegs auf das Kind eingestellt. Eine frohe Note klingt durch das gesamte Lager und erfaßt jung und alt. Auch das Dorf und seine Gäste nehmen Anteil und freuen sich an den farbenreichen Gruppen, die mit flatternden Fahnen ausziehen und Straße und Schneefeld mit ihren hellen Liedern erfüllen.
Das diesjährige Lager findet getrennt für Mädchen und Buben vom 2. bis 9. Januar 1951 in der Lenk i. S. statt. -sk.

Die Furka-Oberalp-Bahn

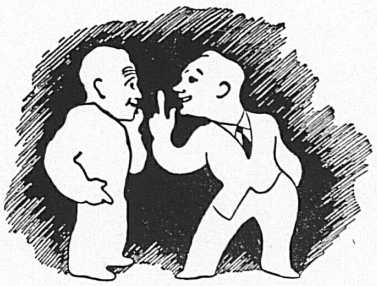
verkehrt in der Winterfahrplanperiode zwischen Brig—Oberwald und Realp—Andermatt—Disentis. Zwischen Andermatt — durch die Schöllenenbahn mit der Gotthardroute (Göschenen) verbunden — und Nätschen werden vom 17. Dezember bis 15. April zusätzliche Sportzüge verkehren, die das durch Skilift erschlossene Gütschgebiet ob Nätschen rasch errreichen lassen. Weitere skisportliche Möglichkeiten bietet der als Übungs- und Abfahrtsberg bekannte Calmot in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Oberalppaßhöhe-Calmot; diese ist sowohl von Andermatt wie von Sedrun in zirka halbstündiger Bahnfahrt erreichbar. v.



Verlangen Sie die neuen Opal-Lampen AARAU Silox mit dem angenehmen weissen Licht.

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn liebgewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

jederzeit ein Genuß

Qualität + Aroma

bis zum Schluss ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswerte

rassig und gut halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telephon 2 01 01 Jos. P. Genelin

Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

Boß-Heißluft

Ideale Heizung mit Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer als Kühlung

W. Boß
Interlaken
Niesenstraße 8
Telephon 119